

Homöopathie als „Rückenstütze“



Wie bei jeder Selbstbehandlung ist es entscheidend, die eigenen Grenzen der Selbsteinschätzung zu beachten. Sollten Sie unsicher sein, mit was für einer Krankheit Sie es zu tun haben, verlieren Sie durch eine Selbstbehandlung möglicherweise Zeit, eine zielgerichtete Behandlung durch geeignete Ärzte oder Heilpraktiker zu beginnen.

Bei Rückenbeschwerden werden akute und chronische Beschwerden unterschieden. Bei akuten Beschwerden kann eine Selbstmedikation mit homöopathischen Mitteln hilfreich sein. Bei länger andauernden chronischen Beschwerden sollten Sie in jedem Fall fachkundige Hilfe zur Abklärung suchen.

Wie lassen sich Rückenbeschwerden mit klassischer Homöopathie behandeln?

Das Vorgehen der homöopathischen Behandlung in meiner Praxis ist folgendes: In einem ausführlichen Gespräch/Anamnese werden die körperlichen und psychischen Symptome/Auffälligkeiten abgefragt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Stressoren wie Streit in der Familie, Stress am Arbeitsplatz, Unzufriedenheit mit der Lebenssituation und Ähnliches. Bei den körperlichen Symptomen wird ganz genau die Lokalität, die Schmerzart, Ausstrahlung, Zeiten der Verschlechterung und der Besserung und Begleitsymptomen gefragt. Mit den auffälligen Symptomen der verschiedenen Ebenen werden die homöopathischen Arzneimittelbilder verglichen. Daraus ergibt sich meistens die Mittelwahl. Aus den naheliegenden Mitteln wird dann mit dem Arzneimitteltest der EAV (Elektroakupunktur nach Dr. Voll), einer Hautwiderstandsmessung an den Meridianendpunkten an Händen und Füßen, das passende Mittel ausgetestet.

Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Rücken und Psyche?

Der Rücken und die Wirbelsäule mit seiner tragenden Funktion des Bewegungsapparats kann Spiegel für alle möglichen psychischen Störfaktoren sein.

Bei über der Hälfte aller Rückenbeschwerden liegt keine klare körperliche Ursache vor, die sich beseitigen oder behandeln lässt. Bei fast allen Rückenbeschwerden ist auch die Psyche beteiligt. Das wird bei der homöopathischen Behandlung berücksichtigt. Auch eine lösungsorientierte Kurzzeitpsychotherapie kann hier sehr nützlich sein.

Welche Themenfelder können wichtig bei chronischen Rückenbeschwerden sein?

- Unzufriedenheit,
- Gefühl von Unsicherheit,
- Mangelnde Selbstwirksamkeit,
- Stress jeder Art,
- Familiäre Situation,
- Soziale Probleme,
- Traumata,
- Trauer,
- Verlust von Angehörigen
- Vorerkrankungen, wie Angststörungen oder Depressionen
- Mobbing
- Wohnortwechsel
- Flucht
- ...